

Glaube + Erziehung

Zeitschrift für christliche Erziehung

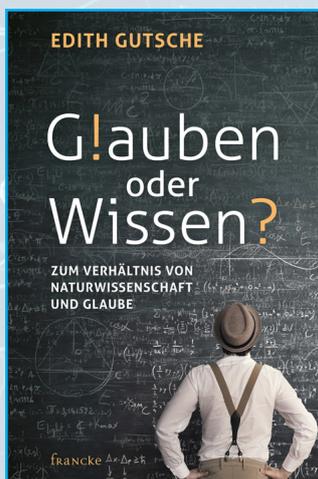
G!auben oder Wissen?

Von Henrik Mohn

Komplexe Formeln und überprüfbare Tests charakterisieren die Naturwissenschaften. Beim Glauben hingegen kommt schnell das Für-wahr-halten von Dingen auf, die man nicht wahrnehmen oder beweisen kann. Doch ob Skeptiker, Suchender oder Glaubender die Frage nach der Existenz eines persönlichen Gottes ändert alles. Dem Spannungsfeld Glaube und Wissenschaft widmet sich die Physikerin Edith Gutsche, die in den 70-er Jahren Gründungsmitglied der Fachgruppe für Naturwissenschaften der SMD war und viele Jahre Mathematik sowie Physik am Gymnasium unterrichtete. In ihrem Buch „Glaube oder Wissen?“ stellt sie die Früchte ihrer jahrzehntelangen Arbeit zusammen.

„Die Quellen des Glaubens findet man in der Lebens- und Erfahrungswelt von Menschen“ (S. 95). So liegt es der Autorin am Herzen nicht nur die Spannungsfelder darzulegen, sondern auch zahlreiche praktische Anregungen aufzuzeigen, wie man als überzeugter Christ auch begeistert Naturwissenschaft unterrichten und Heranwachsenden Denkansätze vermitteln kann. „Biblischer Glaube hat seinen Grund in einer Berufung durch den Gott, der die Welt erschaffen hat und ihr Herr ist“ (S. 96).

Der erste Teil des Buches gibt dem Leser eine kompakte Einführung in naturwissenschaftliche Methodik, ihre Voraussetzungen und Grenzen sowie weltanschaulichen Einflüsse. Als besonders wertvoll ist die Darstellung vier verschiedener Modelle, wie man Gottesglauben und Wis-



Gutsche, E. (2019):

Glaube oder Wissen? Zum Verhältnis von Naturwissenschaft und Glaube, francke, 251 Seiten,

ISBN: 978-3-96362-098-0,

Preis 15,05€.

senschaft in Beziehung zueinander setzen kann, denn zum „biblischen Glauben gehört immer auch das Nach-Denken“. Gutsche plädiert dabei für einen sachlichen und wissbegierigen Meinungsaustausch zwischen unterschiedlichen Positionen, die von vielen Theologen und Naturwissenschaftlern vertreten werden. Sicherlich gehen Christen sehr unterschied-

lich mit den jeweiligen Positionen um, doch ist es für den Dialog unentbehrlich, die verschiedenen Ansichten zu kennen. Nach diesen Ausführungen erhält der Leser illustrierende und vertiefende Beispiele, die in Unterricht, Seminaren oder Fachgesprächen zur Anwendung kommen können. Von daher ist das Buch eine Fundgrube, nicht nur für Pädagogen mit naturwissenschaftlichen Fächern, sondern auch für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Kirche und Gemeinde.

Was leistet das Buch? Besonders für Schüler der Sekundarstufe I und II, die sich mit den Denkmustern der Evolution vertiefend auseinandersetzen müssen, sind Gutsche's Ausführungen nicht nur Grundlage für ein solides Fachreferat, sondern fördern die Auseinandersetzung mit verschiedenen Positionen und das Finden der eigenen Meinung.

Was möchte das Buch sein? Es bietet jedem, der sich mit der Thematik „Glaube und Wissenschaft“, den Spannungsfeldern und den Diskussionen beschäftigen will, einen einfachen Einstieg. Die übersichtliche und anschauliche Gestaltung des Buches trägt ebenso wie der gute Sprachstil der Autorin dazu bei, dass die Lektüre nicht nur informativ ist, sondern zum Staunen über Gott und die Naturwissenschaft einlädt. Nebenbei erhalten Pädagogen methodistisches und argumentatives Rüstzeug zum Weiterdenken und zur Vermittlung. Aufgrund des hohen Informationsgrades und der Praxistauglichkeit wird zum Kauf geraten.